

## **KO MM MIT – HA U A B!**

---

Ein Projekt zum Thema Nomadentum, Verweigerung und Integration (für Leute ab 14J.)

**THE MA** : Das Nomadentum wird einerseits als spezifische, wirtschaftlich sinnvolle und angepasste Lebensform, andererseits als selbstgefälliges, bedrohtes und prekäres Streunen, Ausschweifen, existentielles Flüchten oder selbstgenügsames Suchen nach dem Nutzen der Suche wahrgenommen. Ersteres wird gesellschaftlich meist positiv konnotiert, z. B. als grenzenlose Flexibilität und Mobilität der neuen globalen Wirtschaftselite. Letzteres hingegen wird im Bild des Penners, Künstlers, Bindungsunfähigen, Zigeuners, osteuropäischen Arbeitsmigranten und Wirtschaftsflüchtlings als Bedrohung gesellschaftlicher Sicherheit und Maßstäbe identifiziert. Wie und warum wir aber flüchten oder uns verweigern, warum wir bleiben und gestalten, Allianzen bilden und Leben bauen – findet seine ganz individuellen Antworten auf der Grundlage gesellschaftlicher und kultureller Strukturen.

Den Gegenpol zur individuellen wie kollektiven Verweigerung bildet die Integration – eines der meistdiskutierten Konzepte der letzten Zeit. Indem Formen der Verweigerung thematisiert und kontextualisiert werden, wird der Blick frei auf die Bedürfnisse des Menschen nach Anerkennung, Geborgenheit, Selbstbestimmtheit und Glückserfüllung. Erfolgreiche individuelle wie gesellschaftliche Integration kann nur durch die explizite Formulierung und Anerkennung dieser Ansprüche geschehen.

**PRO JE KT**: Im Sommer 2008 wird in Halle durch und für Jugendliche ein künstlerisches Sommerlager zum Thema Verweigerung und Migration unter dem Motto **KO MM MIT – HA U A B!** aufgeschlagen. Im Geiste der freien Akademien entwerfen und realisieren Jugendliche ihre Visionen von einem gemeinsamen, selbstbestimmten Leben.

Ab Dezember 2007 finden dazu Workshopreihen am Thalia Theater statt mit dem Ziel, die Jugendlichen zu Experten in situationistischen Strategien, im Recherchieren, Organisieren und künstlerischen Umsetzen ihrer Erfahrungen und Ideen auszubilden. Diese gewonnenen Erfahrungen fließen in Aufbau und inhaltliche Gestaltung des Spezialistenlagers ein. Sie bilden nun ihrerseits andere Jugendliche zu Spezialisten aus – geben Expertisen und Kurse, entwerfen Performances, üben Kritik und organisieren das Zusammenleben.

**KO MM MIT – HA U A B!** knüpft an eine Tradition des Thalia Theaters Halle an: das „Aus-Sich-Herausgehen“. So zieht das Theater für viele seiner Produktionen an Orte mit einem hohen Öffentlichkeitsgehalt (Franckesche Stiftungen, Flughafen, Plattenbau, Jugendhotel, usw.). Das nomadische Sommerlager für Jugendliche schließt daran an und ist komplementär zur Kinderstadt 2008 gedacht, wobei es das Flüchtige, Provisorische entsprechend jugendlicher Befindlichkeiten betont. Jugendliche üben damit den Blickwechsel: „AusFlugHafenSicht“ werden lokale, auch gebaute, Formen thematisiert und sich spielerisch mit der Sehnsucht nach Sicherheit, dem Fernweh, der Notwendigkeit von Flucht und Asyl und der Suche nach einem Paradies – das immer nebenan liegt– auseinandergesetzt.

Dem Anspruch des Themas gemäß, wird aus der Suche nach historischen wie aktuellen, persönlichen und gesellschaftlichen Momenten der Verweigerung die Auseinandersetzung mit Fragen und Strategien von Integration – in einen Klassenverband, eine Clique, Familie, einen städtischen oder Arbeitskontext, eine Gesellschaft, eine Kultur. Dies gewinnt vor dem Hintergrund von Abwanderung, Arbeitslosigkeit, aggressiver Ausländerpolitik, europäischen Integrationsbestrebungen und globaler Vernetzung eine weit über den persönlichen Kontext hinausgehende Aktualität.

Als Mentor betreut dieses Projekt Wolfgang Kil.